

Band IV., Nr. 963, Seite 9-10

Schwigger von Gundelfingen tut kund, dass er von dem edlen Manne, dem Truchsess Berthold von Urach, für die demselben zu Lehen gegebene und von diesem dem Kloster Weißenau verkaufte Mühle in Marbach mehr als hundert von dem Pfalzgrafen zu Lehen rührende Leute als Ersatz erhalten und sofort das Eigentum an jener Mühle dem genannten Kloster überlassen habe.

Achalm, 1241.

In nomine patris et filii et spiritus sancti. Ego Swiggerus de Gvndeluingen, universis, tam presentibus quam futuris, hanc paginam inspecturis, salutem in omnium salvatore. Cum nobilis vir Bertoldus dapifer de Vrach¹ molendinum in Marpach cum suis attinentiis, videlicet prato et agris, quod a nobis infeodatum possederat, ecclesie sancti Petri in Avgia pro viginti marcis argenti et una vendidisset, transacto aliquanto tempore ipse idem Bertoldus centum et amplius homines, quos a palatino comite in feodo acceperat, eidem resignavit et nos in commutatione prefati molendini in Marpach infeodari impetravit. Quo facto donationem proprietatis, quam in sepedicto molendino habebamus, ecclesie sancti Petri in Avgia apud Achhalme multis coram astantibus ob remissionem peccatorum nostrorum donavimus.

Hec autem acta sunt anno domini millesimo ducentesimo quadragesimo primo, indictione tertia decima². Sunt autem nomina eorum, qui presentes erant, subscripta: Livtholdus abbas de Zwiuiltea, Cvnradus de Smalneke, Cvnradus advocatus de Achhalme et Bvrchardus germanus eiusdem, Arnoldus scultetus de Rütlingen, et alii quam plures. In argumentum igitur veritatis presenti pagine sigillum nostrum et sigillum domini Cvnradi pincerne de Winterstetin appendi procuravimus.

Der Textabdruck folgt dem Original.

Das erste Siegel, das des Ausstellers, ist verloren; nur die Einschnitte im Pergament sind noch ersichtlich. Von dem zweiten, an blau-weißer Schnur hängenden Siegel des Schenken Konrad von Winterstetten ist nur die obere, sehr beschädigte Hälfte noch übrig. Sie lässt Bruchstücke des Siegelbildes erkennen, das in dreieckigem Schild drei über einander rechts schreitende Löwen mit aufgeschlagenem Schweif zeigt; rechts vom Schild steht ein gegen den Vorderrand geöffneter Halbmond, links ein Stern.

¹Bad Urach.

²Die Indiktion zu 1241 ist 14, nicht 13.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

B 523 U 2314

Regesten:

UB Reutlingen Nr. 1 S. 1.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Achalm

Aussteller:

Swigger; von Gundelfingen

Ortsindex:

Achalm Wohnplatz (15987)

Achalm, Reutlingen, RT, A

Bad Urach Wohnplatz (15999)

Bad Urach, RT

Gundelfingen Wohnplatz (15913)

Gundelfingen, Münsingen, RT

Marbach Wohnplatz (21068)

Marbach, Herbertingen, SIG

Reutlingen Wohnplatz (15981)

Reutlingen, RT

Schmalegg : Ravensburg RV

Schmalegg Wohnplatz (20127)

Weißenu Wohnplatz (20163)

III

Weißenu, Ravensburg, RV

Winterstettenstadt : Ingoldingen BC

Winterstettenstadt Wohnplatz (17302)

Zwiefalten Wohnplatz (16028)

Zwiefalten, RT